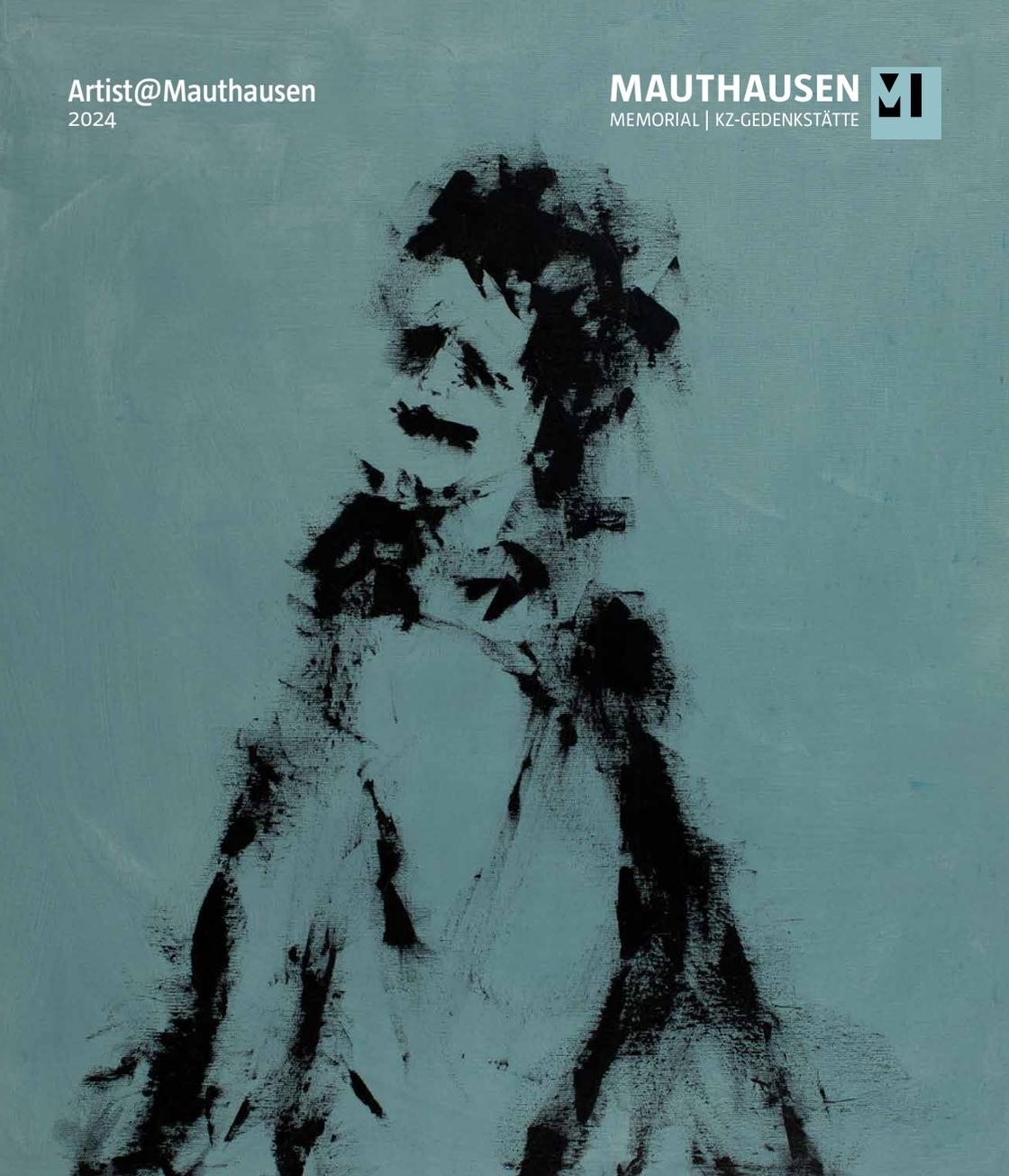


Artist@Mauthausen  
2024

MAUTHAUSEN  
MEMORIAL | KZ-GEDENKSTÄTTE



# Wege in die Freiheit

Judy Mardnli



# Inhaltsverzeichnis

Barbara Glück: <b>Vorwort</b>	4
Gudrun Blohberger: <b>Berührung</b> Einleitende Gedanken zur Sonderausstellung <i>Wege in die Freiheit</i>	5
Judy Mardnli: <b><i>Wege in die Freiheit</i></b>	6
Bildverzeichnis	9
Judy Mardnli: <b>Lebenslauf</b>	34
Karte der Inspirationsorte	35

## **Impressum:**

Herausgeberin: KZ-Gedenkstätte Mauthausen / Mauthausen Memorial, Wien 2024

Gesamtleitung: Barbara Glück

Kuratierung: Judy Mardnli, Nathalie Soursos

Texte in dieser Broschüre: Judy Mardnli

Redaktion: Nathalie Soursos

Fotografien: Markus Hechenberger

Layout&Produktion: markushechenberger.net Werbeagentur

**Barbara Glück**

# **Vorwort**

Es gibt wohl keinen passenderen Moment als den Beginn des Gedenkjahres 2025, um uns mit den Bildern von Judy Mardnli auseinanderzusetzen. Die Schau *Wege in die Freiheit* reflektiert nicht nur seine persönliche Geschichte und Fluchterfahrungen, sie erzählt gleichzeitig von einem historischen Verbrechensort, dem KZ Mauthausen. Mit seiner künstlerischen Aufarbeitung lässt uns Judy Mardnli an seinen Überlegungen zur Entmenschlichung vieler und der Würde des Einzelnen teilhaben.

Wir haben an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen schon vor einiger Zeit entschieden, den Ort und uns selbst zu öffnen, um über neue interdisziplinäre Wege die Bedeutung der Vergangenheit für die Gegenwart zu vermitteln. Die künstlerische Auseinandersetzung und das kreative Schaffen eingeladener Künstler\*innen an unseren Orten öffnet uns neue, bereichernde Wege der Wahrnehmung. In den vergangenen Jahren haben die Künstler Marko Zink, Jeffrey Wolin und Stefan Hanke ihre je unterschiedlichen fotokünstlerischen Perspektiven auf die Geschichte des KZ Mauthausen ausgestellt. Die Zusammenarbeit mit Künstler\*innen ist seither zu einem unverzichtbaren Aspekt unserer Arbeit geworden.

Aus diesen Gründen haben wir „Artist@Mauthausen“ ins Leben gerufen, ein neues Programm, das sich explizit an Künstler\*innen richtet und dazu einlädt, sich um ein Stipendium mit eigenem Atelier an der Gedenkstätte zu bewerben. Wir möchten somit den permanenten künstlerischen Austausch fördern und weiterhin Ergebnisse der künstlerischen Auseinandersetzung in Ausstellungen an der Gedenkstätte zeigen.

Für uns ist die KZ-Gedenkstätte Mauthausen ein vielschichtiger Ort. Ein Tatort, ein Friedhof, ein Gedenkort und ganz besonders auch ein Begegnungsort, der nun mit „Artist@Mauthausen“ noch lebendiger werden soll und uns alle zu vertiefenden Auseinandersetzungen mit dem Ort, seiner Geschichte und deren Bedeutung für die Gegenwart anregen möge.

Auch Judy Mardnli hat sich die Frage gestellt „Was hat das mit mir zu tun?“. Seine ganz persönlichen Antworten dazu teilt er mit uns über sein künstlerisches Schaffen. Wir sind ihm sehr dankbar dafür.

**Gudrun Blohberger**

# **Berührung**

Einleitende Gedanken zur Sonderausstellung

*Wege in die Freiheit.*

Vor etwa zwei Jahren klopfte Judy Mardnli an meine Tür und erzählte, dass er seit Monaten regelmäßig, mit Malstift und Papier ausgestattet, an der Gedenkstätte arbeite. Der Ort und seine Geschichte berühren ihn sehr, er verspüre den Auftrag, hier zu zeichnen und zu malen. Im verwitterten, ausgedörrten Holz und in abblätternder Farbe sehe er Gesichter von Menschen. Diese halte er in seinen Bildern fest, er wolle ihnen Leben einhauchen, ihre Gestalt und Individualität in Erinnerung rufen.

In Syrien als Angehöriger der kurdischen Minderheit geboren, flüchtete Judy 2014. Eigentlich wollte er nach Großbritannien, hatte er doch in seiner Heimat Anglistik studiert. Als sich jedoch die Türen des Flucht-LKWs öffneten, war vor ihm ein Maisfeld. Ganz unvermutet fand er sich in Österreich wieder. Judy Mardnli durchlief das Asylverfahren, bekam unbefristeten Aufenthalt. Arbeit fand er an einer Linzer Schule – als Assistent des Hausmeisters. Er absolvierte ein Kunststudium, seine Abschlussarbeit widmete er dem Verlassen seiner Heimat und seiner Fluchtgeschichte. Nun ist Judy Mardnli Künstler. Und mittlerweile österreichischer Staatsbürger. Und er ist Lehrer an jener Linzer Schule, in der er einst Assistent des Hausmeisters war.

Beeindruckt von seinen Arbeiten, seinen Techniken, seinen Ausstellungen, seinen Auszeichnungen und seinem Fleiß, berührt von seinen Gedanken und Erinnerungen, stellte die KZ-Gedenkstätte Mauthausen dem Künstler einen Raum für seine Arbeit zur Verfügung. Die Werke, die in den folgenden Monaten entstanden, münden im Gedenkjahr 2025 in einer Sonderausstellung, die von Jänner bis November zu sehen sein wird. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm, denn die ästhetische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit spricht tiefere emotionale Ebenen an und unterstützt somit individuelle Zugänge zur Betrachtung von Geschichte.

Judy Mardnli gibt der Ausstellung den Titel „Wege in die Freiheit“: Eine (künstlerische) Berührung von Realitäten der Gegenwart mit Verbrechen der Vergangenheit.

# Wege in die Freiheit

Eine Ausstellung von Judy Mardnli



*„Ich fühle eine tiefe Verbundenheit mit diesem Ort und erhalte meine Inspiration aus den Eindrücken, die mir Wände und Böden eröffnen. Die entstehenden inneren Bilder sind mit Sicherheit geprägt von meinen eigenen Kriegserfahrungen und auch Resultat meiner emotionalen Natur. Sie verdeutlichen klar meine entschiedene Ablehnung von Rassismus, Antisemitismus und Krieg.“*

Ich, als Kurde, musste selbst erfahren, was es bedeutet, ausgegrenzt und unterdrückt zu sein. Die Vergangenheit meines Volkes ist auch ein Teil von mir und alles, was ich mit meiner Kunst ausdrücken kann, ist durch diese Tatsache geprägt. Ich betrachte heute jeden Tag, als ein Wunder und ein Geschenk, das mir zuteilwurde. Ein Geschenk, das ich zu nutzen gedenke, um ein Stück weit positive Veränderung herbeizuführen. Meine Kunst soll eine Botschaft für Frieden und Gerechtigkeit sein.



Ein Beitrag, um die Erinnerung an das Gestern wachzuhalten und nicht verblassen zu lassen.

***„Der Mensch vergisst oft, dass niemand die Möglichkeit hat, seine Hautfarbe, Religion, Sprache oder das Land, in dem er geboren wurde, frei zu wählen.“***

Immer noch präsent, obwohl es schon lange 10 Jahre her ist, ist die Erinnerung an meine Flucht aus meiner Heimat Syrien. Der Weg bis nach Österreich war lange und hat mich oft an meine Grenzen und in große Gefahren gebracht.

Es drängt mich, immer wieder in die Vergangenheit einzutauchen und durch die Geschichte meines Volkes auch die Gegenwart zu beeinflussen. Meine Kunst soll eine Botschaft für Frieden und Gerechtigkeit sein. Sie soll verbinden, statt trennen und gleichzeitig aber auch mahnen, nicht das Vergangene zu verdrängen, sondern daraus zu lernen. Ich möchte etwas schaffen, das über rein künstlerisches Darstellen von Eindrücken, Träumen und Ideen hinausgeht.

***„Menschen können unmenschlich sein“.  
Dieser Gedanke spricht ein tiefes und sehr schmerzhaftes  
Thema an, das die dunklen Seiten der menschlichen  
Natur beleuchtet.***

Zwischen 1986 und 1989 gab es die Operation „Anfal“ gegen die Kurden im Irak. In verschiedenen Phasen wurde ein gewaltiger Genozid gegen die kurdische Bevölkerung eingeleitet. In Halabджа gab es am 16.03.1988 einen irakischen Luftwaffenangriff auf Kurden. Bei diesem verheerenden Giftgasangriff wurden rund 5000 Menschen getötet. Dies war der massivste Einsatz von Giftgas seit dem Ersten Weltkrieg. In der Luft hing der Geruch nach süßen Äpfeln, der den Tod für tausende Menschen, darunter auch ganz viele Kinder, brachte.

***„Wenn ich in die Baracken gehe, habe ich das Gefühl, dass ich hier schon einmal gelebt habe.“***

Als ich die KZ-Gedenkstätte Mauthausen besuchte, waren für mich sofort Parallelen zur Operation Anfal zu erkennen. Ich konnte beinahe das Leid fühlen, das verstummte Lachen der Kinder und die zerstörten Träume der inhaftierten Menschen spüren. Die Abgründe der menschlichen Seelen, die dieses Leid zuließen, ja sogar befeuerten, schnürten mir die Kehle zu. Ich fühlte mich einerseits hilflos im Angesicht der schrecklichen Erfahrungen, die Menschen hier machen mussten, andererseits überkam mich auch pure Verzweiflung in Gedanken an all das Leid, das hier spürbar wird.

Ich weiß, nicht erst seit diesem Besuch, dass es an der Zeit ist, meinen Beitrag zu leisten. Meinen Beitrag, um die Erinnerung an das Gestern wachzuhalten und nicht verblassen zu lassen.

Darum will ich meine inneren Entdeckungen, die ich in Mauthausen gemacht habe, auf Papier offenbaren. Es ist mein tiefstes persönliches Anliegen, einen Beitrag zu dieser sensiblen Thematik zu leisten.

***„Das Opfer unzähliger Menschen öffnete den Weg zu jener Freiheit, die wir heute genießen dürfen. Möge die nächste Generation niemals vergessen, wie viel Leid für diesen wertvollen Zustand erlitten und wie viel Blut dafür vergossen wurde.“***



**Installation „Appellieren“;**  
Installation Grafit und Tusche auf Papier  
(Bleistift, Holzrad und Wasserbecher),  
179x80x80 mm, 2023/2024



**Landschaft – Mauthausen Lager,**  
Tusche auf Fotopapier,  
100x150 mm, 2023



**Landschaft in blau & gelb,**  
Granit-Tusche und Grafit auf Holzkarton,  
700x1000 mm, 2023

**Bild aus dem Gedächtnis an der Baracke 1,**  
Öl auf Leinwand,  
1400x1050 mm, 2023



**Bild aus dem Gedächtnis an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen,**  
Öl auf Leinwand,  
210x297 mm, 2024





**Die Gesichter,**  
Grafit auf  
Holzkarton,  
700x1000 mm,  
2023





**Mut im Chaos,**  
Öl auf Leinwand,  
700x800x20 mm,  
2024



**Kampf ums  
Überleben 1,**  
Öl auf Leinwand,  
1000x1000 mm,  
2024



**Kampf ums  
Überleben 2,**  
Öl auf Leinwand,  
1000x1000 mm,  
2024



**Zeugen der Zeit 1,**  
Öl auf Leinwand,  
1200x800 mm, 2024



**Stille nach dem Sturm,**  
Öl auf Leinwand,  
700x800 mm,  
2024



Aus der Serie  
***schwarz-weiß,***  
Öl auf Leinwand,  
700x800 mm, 2021



**Judy in Exile**  
**Verlorene Seelen,**  
Paraphrase  
documenta,  
Acryl und Toner  
auf Leinwand,  
1000x1000 mm,  
2017



**Der Mann,**  
Öl und Grafit auf Holzkarton,  
700x100 mm, 2023



**DIE Frau,**  
Grafit auf Holzkarton,  
700x1000 mm, 2023



**Kriegsgeister,**  
Grafit auf Karton,  
300x400 mm, 2021



**Gespräche 1,**  
Acryl auf Karton,  
420x600 mm, 2020

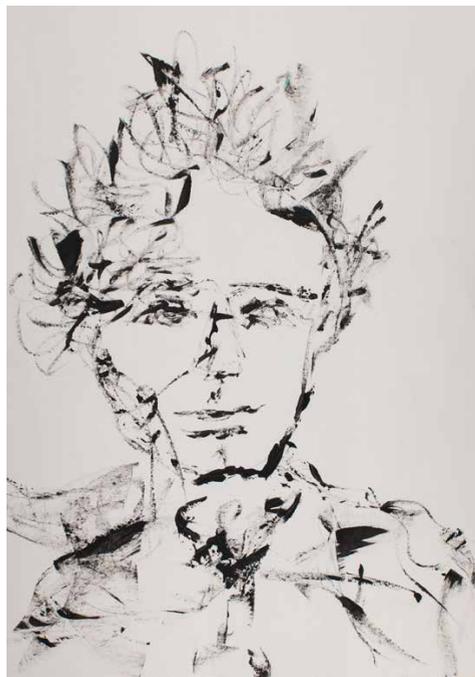


**Gespräche 2,**  
Grafit auf Karton,  
300x400mm, 2021



Aus der Serie **schwarz-weiß**,  
Acryl und Toner auf Papier, 297x420 mm, 2017

Aus der Serie **KZ Mauthausen**,  
Ölfarbe, 210x297mm, 2023







Aus der Serie **KZ Mauthausen**,  
Öl auf Leinwand,  
1200x1430 mm, 2023





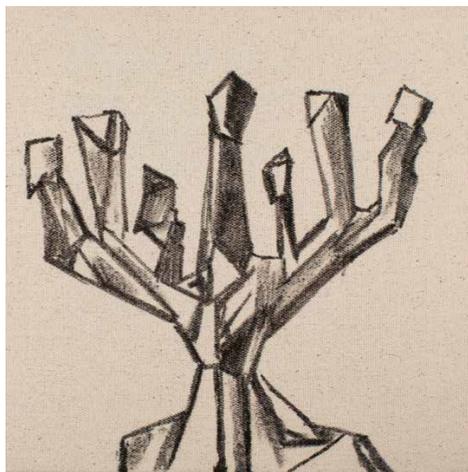
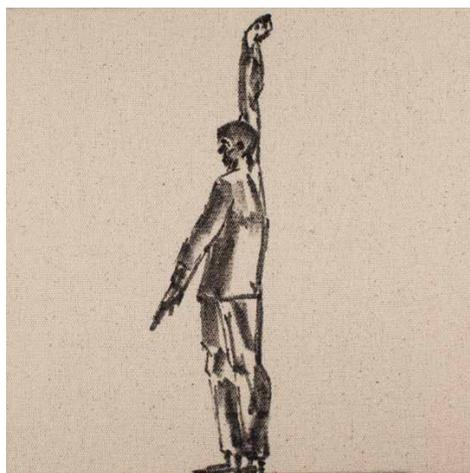
**DIE Frau,**  
Öl auf Leinwand,  
1200x650 mm,  
2023



**Die Wunden 1,**  
Öl auf Leinwand,  
200x200 mm ,  
2024



**Die Wunden 2,**  
Öl auf Leinwand,  
210x297 mm,  
2024



### **Milchkanne und Scheinwerfer**

aus der Dauerausstellung *Das Konzentrationslager Mauthausen*

Öl auf Leinwand, 200x200 mm, 2024

**Objekte und Denkmäler,**  
Öl auf Leinwand, 100x150 mm, 2023



**Bulgarisches Denkmal**  
(oben und unten),  
Tusche auf Papier, 200x297 mm, 2023



**Offizier,**  
Grafit auf Holzkarton,  
170x297mm, 2023







**Offizier 2,**  
Grafit auf Holzkarton,  
170x297mm, 2023

Mag.art JUDY MARDNLI B.Sc.

# Lebenslauf

---

## Künstlerische Ausbildung

2021

Studium der Malerei und Grafik bei  
Ursula Hübner, Kunstuniversität Linz

2014

Bakkalaureat Anglistik und Amerikanistik,  
Cordoba Privatuniversität Syrien

---

## Einzelausstellungen

2025

Wege in die Freiheit, Artist@Mauthausen  
KZ-Gedenkstätte Mauthausen, OÖ

2024

*Abstrakte Realitäten*, Die Kunstscha-  
fenden, Ursulinenhof, Linz

2018

S.I.X. Wohnzimmergalerie, Attersee

2018

*Kunst im Bad*, Katholische Hochschul-  
gemeinde, Linz

2014

Bruckmühle, Pregarten

2014

Raiffeisenbank, Wartberg Ob der Aist

2009

Landeskulturzentrum Al-Hasaka

---

## Gemeinschaftsausstellungen

2024

Kunstpreis LENTOS Freunde 2024,  
Ausstellung „Dignity“

2024

Sommerausstellung OÖ Lands-Kultur  
GmbH Schlossmuseum Linz

2023

BestOFF Kunstuniversität Linz

2023

MIR Internationale Kunst Kulturinitiative  
Narrenschiff Haslach

2023

Talentierte und Etablierte, OÖ Landes-Kultur  
GmbH, Energie AG Oberösterreich

2022

Die Neuen / Galerie im OÖ Landsquartier,  
Linz

2022

Schwarz Weiß, Museum der Stadt Bad Ischl

2021

Kunstpreis LENTOS Freunde 2021,  
Ausstellung „Solidarity“, Linz

2021

Tränen, Kulturinitiative Narrenschiff,  
Haslach

2021

Ent:spannung, Kunstforum Salzkam-  
mergut, Gmunden

2021

Fülle, Kunstforum Salzkammergut, K-Hof  
Museen, Gmunden

2020

THAT'S NEW - AND NEEDED!, Kunst-  
sammlung Land OÖ

2019

Transform – Arte, Eisenstadt

2019

Taxispalais Kunsthalle Tirol,  
36. Grafikwettbewerb, Innsbruck

2018

BestOFF, Kunstuniversität, Linz

2018

Kulturtankstelle, „Praktisch Scheiße“, Linz

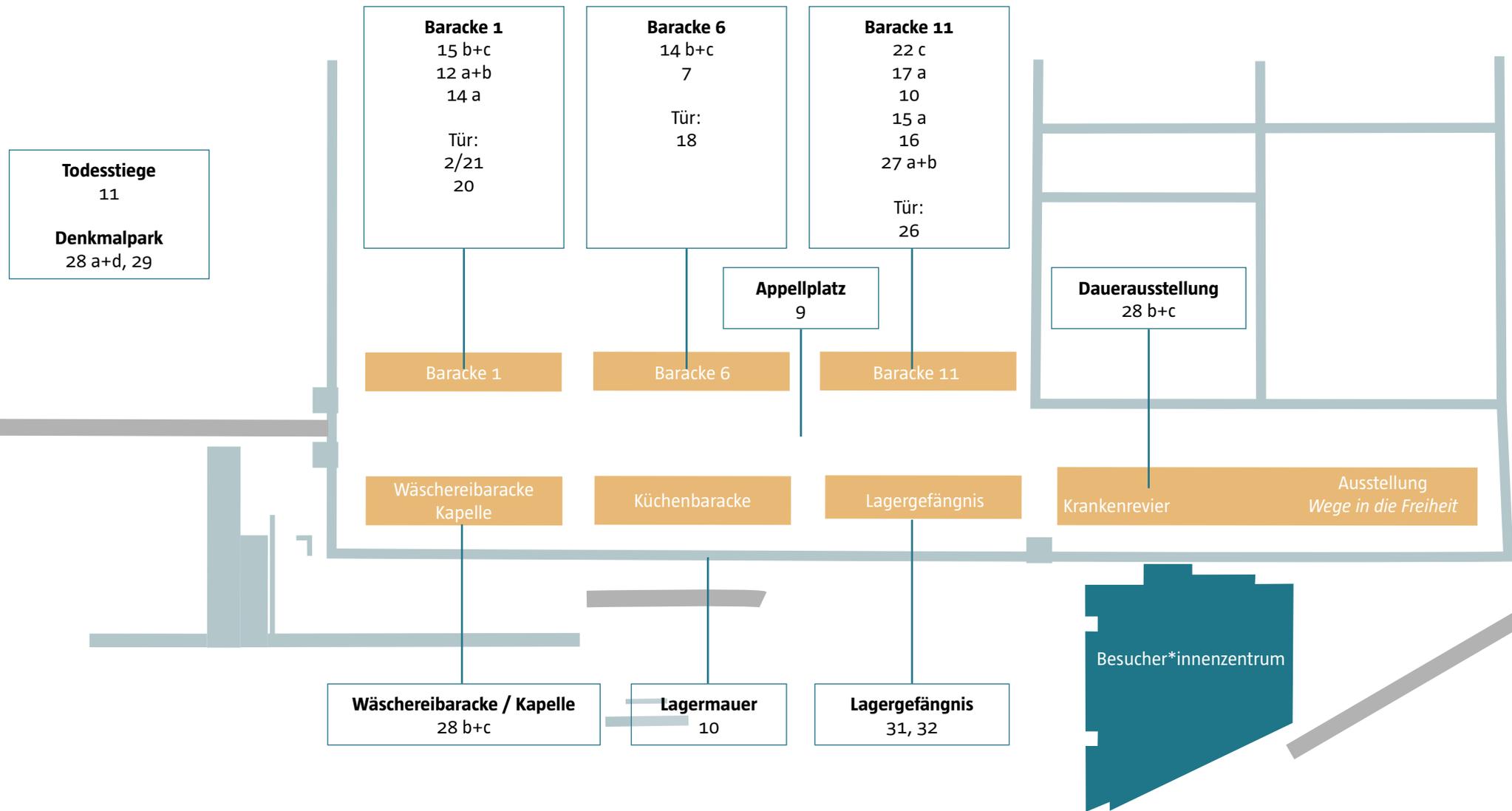
2017

Paraphrase documenta,  
Kunstuniversität, Linz

2017

One More Gallery, „One To More“, Wien

# Karte der Inspirationsorte



Manche Bilder wurden aus dem Gedächtnis gemalt  
und haben keine direkten Inspirationsorte am Gelände der KZ-  
Gedenkstätte Mauthausen:  
13, 17c, 19a+b, 22a+b+d, 23a-d



## Studienreisen

2022

Documenta 15, Kassel

2017

Documenta 14, Kassel, Düsseldorf, Münster, Prag, Wien, Salzburg, Rom etc.

## Projekte

2024

Artist@Mauthausen, KZ-Gedenkstätte Mauthausen, OÖ

2019

Publishing Shit, Kunstuniversität Linz, Gemeinschaftsprojekt, Ausstellung: Akademie der bildenden Künste, Wien

2018

Stage Design, Bühne und Kostüme für die Produktionen *Noah und der große Regen* und *Krieg der Welten*, Landestheater Linz, Gemeinschaftsprojekt Junges Theater, Landestheater Linz

2017

Revolution des Krebsgeschwürs, Kunstuniversität Linz, Gemeinschaftsprojekt. One Work Gallery, Wien

## Stipendien / Sonstiges

2023/2025

Artist@Mauthausen an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

2024

Artist in Residence Egon-Schiele Art Centre Český Krumlov, Tschechien, Gastatelier OÖ

2023

Artist in Residence Villa Rabl in Bad Hall Gastatelier OÖ

Seit 2021

Artist in Residence, Egon-Hofmann-Haus, Land OÖ, Linz

2021

Diplomarbeit „unfreiwillige Reise“, Lentos Linz

2020

Ankauf von Bildern durch die Landesregierung OÖ

2019

Leihgabe von Bildern an die Landesregierung OÖ Kunstworkshops (Kinder, Jugendlichen)

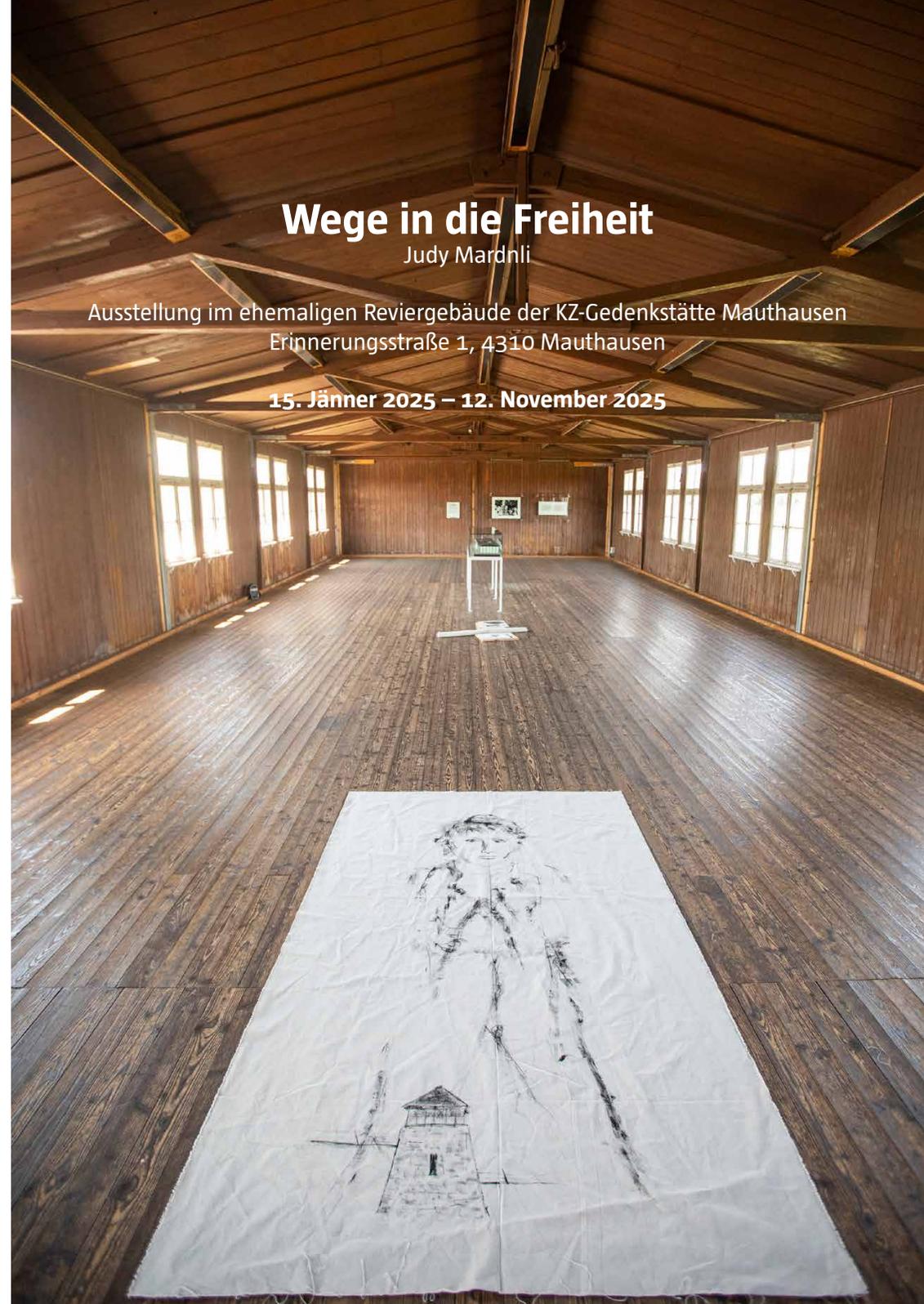
## Preise

2022

OK FRIEND und ENERGIE AG TRAUM-STIPENDIUM und Energie AG „Walking Backwards“

2022

15. Forschungspreis Integration des Österreichischen Integrationsfonds



# Wege in die Freiheit

Judy Mardnli

Ausstellung im ehemaligen Reviergebäude der KZ-Gedenkstätte Mauthausen  
Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen

15. Jänner 2025 – 12. November 2025